

GOTT, AN DEINEM TISCH

Thematische Einstimmung

Die Inhalte dieses Tischliedes gehen über den Gedanken hinaus, dass Gott diejenigen, die hier am Tisch sitzen, segnen möge. Der Hunger der anderen, ihr Recht aufs Sattwerden sollen ins Bewusstsein treten. Dass alle Menschen an den Tisch Gottes gehören und satt werden sollen, wird proklamiert. Auch meint der Tisch Gottes nicht nur das Abendmahl, ein symbolisches Geschehen, sondern zunächst unsere normale Tischgemeinschaft: ein Essen und Trinken und Sattwerden aller, wozu auch gehört, dass wir zu teilen lernen, weltweit und hautnah. Eine solche Mahlzeit, die wir mit Hungrigen teilen, steht unter dem Segen Gottes. Insofern ist jede Mahlzeit, zu der wir Fremde, Hungrige, Einsame einladen, ein Abendmahl, zu dem Gott uns lädt.

Biblischer Bezug

Zusätzlich zu Psalm 104, durchgehend zu Weltgemeinschaft: 1. Mose 1,28; Psalm 23; Lukas 13,29f.; Galater 3,28; Römer 8,19; 1. Timotheus 2,3f.; Tischgemeinschaft: Jesaja 25,6–10; Lukas 14,15–24; Markus 6,36–44; Markus 8,1–9.

Pädagogische Einstimmung

Unbekannte Wörter des Liedes erklären: Benenne und/oder unterstreiche alle Wörter, die du nicht kennst. So weit wie möglich erledigen die Kinder die Aufgabe, unbekannte Wörter zu deuten, allein, in Partnerarbeit oder im Stuhlkreis. Der Text des Liedes muss dazu jedem Kind vorliegen, falls die Kinder im Lesealter sind. Im Kindergarten vorgehen wie unter der Pädagogischen Einstimmung zu Lied 1 vorgeschlagen.

Im Einzelnen kann im Stuhlkreisgespräch Folgendes aufgegriffen werden:

- ☘ Verschiedene Begriffe des Liedes müssen vermutlich pädagogisch aufbereitet und hinterfragt werden. Sie können kaum ohne Hilfe von Erwachsenen geklärt werden: „Gottes Tisch“, „segnen“, „denen, die sich quälen“, „Menschen so verschieden“.
- ☘ Warum beten wir bei Tisch? Gott gibt uns alles, was wir sind und haben. Alle Gaben kommen von ihm. Wenn wir bei Tisch beten, werden wir uns dessen bewusst. Wir danken Gott für das, was er uns gibt.
- ☘ Gott will, dass alle Menschen, ja, alle Lebewesen satt werden. Die einen haben alles in Hülle und Fülle, die anderen haben Hunger und keine Arbeit. Macht euch Gedanken, wie diese Zustände verändert werden können. Berichtet von euren Überlegungen im Stuhlkreis!

Dieses Gespräch, das eine Leitungsperson vielleicht als zu schwer ansieht, kann durchaus bereits im Kindergarten geführt werden, wie gerade an diesem Lied erprobt wurde. Auch hier geht es nicht um Belehrung durch einen Erwachsenen. Die Kinder können im Gespräch untereinander versuchen herauszufinden, wo das Problem liegt und wie es vielleicht gelöst werden könnte.

Gestaltungsvorschläge

Lied 15 ist ein Tischlied. Möglich wäre es, es als „Tischgebet“ zu singen: Wir sitzen an unseren Tischen, das Essen steht vor uns, wir warten mit dem Essen, bis wir unser Tischlied gesungen haben. Zum Singen halten wir uns an den Händen und stehen auf. Den letzten Vers schließen wir mit Amen. Wir setzen uns wieder. Erst jetzt beginnen wir gemeinsam mit dem Essen.



15 Gott, an deinem Tisch

Ballade ♩ = 84

Text: Dieter Stork
Musik: Matthias Nagel



1. Gott, an dei-nem Tisch sit-zen wir heut al - le, Gott, an dei-nem Tisch



sit - zen wir heut al - le. Und du seg - nest, und du seg - nest



Milch und Brot und Fisch, seg - nest uns und al - le.



2. Gott, an deinem Tisch
darf heut niemand fehlen,
Gott an deinem Tisch
darf heut niemand fehlen.
Und du segnest,
und du segnest
Äpfel, Brot und Fisch,
denen, die sich quälen.

3. Gott, an deinem Tisch
finden alle Frieden,
Gott, an deinem Tisch
finden alle Frieden.
Und du segnest,
und du segnest
Früchte, Brot und Fisch.
Menschen, so verschieden.

4. wie Strophe 1